

Verbandstag des Hamburger Fußball-Verbandes

Wagner-Nieberding für Ernst im Präsidium

In harmonischer Atmosphäre lief der Verbandsstag des Hamburger Fußball-Verbandes am 16. Juni 2011 im Haus des Sports ab. Erfreulich für den Sport insgesamt war die Botschaft von Hamburg Innen- und Sportsenator Michael Neumann, der in seinem Grußwort u.a. sagte: „Die Sportstättensteuer ist vom Tisch. Die Instandsetzungsoffensive für die Sportstätten soll auch über das Jahr 2012 hinaus fortgesetzt werden. Ich sehe den Fußball als eine zentrale Ausbildungseinrichtung. Dafür wollen wir gute Rahmenbedingungen schaffen. Denn desto besser das gelingt, desto weniger habe ich in der Funktion als Innensennator zu tun.“ Diese Botschaften nahm auch der Generalsekretär des DFB, Wolfgang Niersbach, wohlwollend zur Kenntnis. Er betonte in seiner Rede: „Wir haben in Deutschland mittlerweile perfekte Strukturen in der Talentsförderung. Der Fußball ist stark und bleibt stark!“ Zur anstehenden WM der Frauen gab es Lob für ein Mitglied des HFV- und DFB-Präsidiums: „Die WM 2011 ist die WM der Hannelore Ratzeburg – es ist ihr zu gönnen!“

Weibliche „Verstärkung“

für Hannelore Ratzeburg gibt es in Zukunft im Präsidium des HFV. Für Andreas Ernst, der aus beruflichen Gründen seinen Posten als Beisitzer räumte, wählte die Versammlung Claudia Wagner-Nieberding ins Präsidium. Die 41-jährige war vorher Mitglied im Jugend-Lehrausschuss und ist die Integrationsbeauftragte des HFV. Sie wird sich dem Thema „Soziale und gesellschaftliche Verantwortung des Fußballs“ widmen.



Die Anträge der Änderungen für Satzungen und Ordnungen fanden Zustimmung bei den anwesenden Vereinsvertretern.



Die neue Beisitzerin im Präsidium des HFV Claudia Wagner Nieberding (lks.) mit ihrem Vorgänger Andreas Ernst.

Fotos: Sportfoto Gettschat

Partner des



Verbandstag des Hamburger Fußball-Verbandes

Neuer Ausschuss für Fußball-Entwicklung – Ab 2012 auch 3. Herren im Spielbetrieb möglich

Wiedergewählt wurden Reinhart Kuhne (Vizepräsident), Volker Okun (Schatzmeister), Thomas Zeißing (Vors. Verbandsgericht), Frank Richter (Vors. Verbands-Lehrausschuss), Wilfred Diekert (Vors. Verbands-Schiedsrichterausschuss) und Volker Sontag (Vors. Ausschuss für Fußball-Entwicklung).

Der Ausschuss für Freizeit und Breitensport wurde umgewidmet in den Ausschuss für Fußball-Entwicklung. Dieser soll sich primär um die Zukunftsfähigkeit des Fußballs sowie um die Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen auf den Fußball kümmern.

Als eine wesentliche Satzungs- und Ordnungsänderung wird es ab der Serie 2012/2013 eine Neuerung im Ligaspielbetrieb geben. Pro Verein wird es dann einer 3. Herrenmannschaft gestattet sein, für den Ligaspielbetrieb zu melden.



Weiter an der Spitze des Verbandes: HFV-Präsident Dirk Fischer (lks.) und Vizepräsident Reinhart Kuhne.

HFV-Präsident Dirk Fischer konnte als Gäste auch den Präsidenten des HSB Günter Ploß, den Präsidenten des LFV Mecklenburg-Vorpommern Joachim Masuch und den Prä-

sidenten des SHFV und 1. Vizepräsidenten des NFV Hans-Ludwig Meyer begrüßen.

Geleitet wurde der Verbandstag vom Vorsitzenden des Tagungspräsi-

ums Hans-Jürgen Kopka, der nach 16 Jahren in dieser Funktion seinen Abschied bekanntgab. Viele Fotos vom Verbandstag gibt es in der Bildergalerie auf www.hfv.de.



Hamburgs Sport- und Innensenator Michael Neumann unterstrich die Wichtigkeit des Sports.



DFB-Generalsekretär Wolfgang Niersbach bei seiner Rede.
Fotos: Sportfoto Gettschat

Über 1.000 Zuschauer beim Holsten Tag des Fußballs



Sieger der Ü 32 wurde die SG Holsatia/Sparrieshoop.



Victoria's Ü50 freute sich über den Gewinn des Holsten-Pokals.

Gemeinsam mit dem HFV-Partner Holsten wurde erstmals am Sonntag, 19. Juni 2011, der Holsten Tag des Fußballs veranstaltet. Trotz widrigster Wetterbedingungen fanden über 1.000 Zuschauer den Weg zu den Spielen. Es wurde ein Tag der Begegnungen. Viele Fußballer nahmen dieses Event wahr, alte Freunde einmal wiederzutreffen und spannende Finalspiel zu gucken. An diesem Tag fanden vier der fünf Pokalendspiele der Unteren Herren, Alten

Herren und Senioren auf den benachbarten Sportanlagen Waidmannstraße (Union 03) und Jahnplatz 1 (Memellandallee) statt. Das Endspiel der Senioren (Ü40) musste auf Grund einer Reise der Wandsetal-Senioren auf den 15.6. vorgezogen werden. Erstmals wurden die Sieger-teams mit 11 Kisten Holsten-Pilsener und die Zweitplatzierten mit 5 Kisten Holsten-Pilsener prämiert. Außerdem hatte der neue Holsten-Pokal, der im Besitz des Ge-

winners bleibt, Premiere. Die Ergebnisse im Überblick
15.6.2011: Senioren Ü40 (Heini Jöns-Pokal): Victoria 1. Sen. – Wandsetal 2. Sen 1:2 n. Verl. (1:1 n. reg. Spielz.)

Am Holsten Tag des Fußballs am 19. Juni 2011 gab es folgende Finalergebnisse:

Senioren Ü50 (Heinzi Will-Pokal): Victoria 3. Sen. – Voran Ohe 2. Sen. 6:4 n. Elfm. (0:1 Hbz., 1:1 n. reg. Spielz., 2:2 n. Verl.)

Untere Herren (Heino Gerstenberg-Pokal): Condor 3. Herren – St. Pauli 6. Herren 1:4 n. Verl. (1:1 n. reg. Spielz., 1:1 z. Hbz.)

SV Eidelstedt 2. Sen. 0:4 (0:0)

Alte Herren Ü32 (Otto Hacke-Pokal): BU 1. AH – SG Holsatia/ Sparrieshoop AH 2:4 n. Elfm. (0:0 n. reg. Spielz.)

Fotos von allen Endspielen gibt es in der Bildergalerie auf www.hfv.de.



Die Ü55-Teams von Post und Eidelstedt posierten gemeinsam auf dem Siegerfoto.

Fotos: Gettschat

14. Internationales Fußballturnier in Neu Allermöhe auch ohne Eurovisionssieger sehr musikalisch!

Über 400 Menschen kamen am 18. Juni 2011 nach Neu Allermöhe, um das 14. Internationale Fußballturnier und das Familienfest mit dem diesjährigen kulturellen Schwerpunkt Aserbaidschan live zu mit zu erleben. Auch wenn der attraktive und engagierte Fußball im Mittelpunkt stand, beeindruckten die Mitglieder vom Deutsch-Aserbaidschanischen Kulturverein das Publikum mit einem weiteren Highlight: athletische Tänze und Musik. Zudem konnte durch Unterstützung des HFV das Fußballabzeichen erworben werden.

Nachdem der Wanderpokal durch die Siegermannschaft im Jahr 2009 durch die damaligen Sieger zur Präsentation nach Kamerun gebracht wurde und dort auch verblieb, wurde am Wochenende folgende Lösung gefunden: Der diesjährige Turnergewinner Libanon - Jugendliche und Jungerwachsene aus Neu Allermöhe -



Gäste der Eröffnungsfeier (v. lns.): Ali Simsek (MdB SPD-Bergedorf), Frank Hüttmann (Internationaler Bund), Alexander Gaal (Chef-Organist), Sven Dahlgaard (Bezirksamt Bergedorf) und Carsten Byernetzki (Hamburger Fußball-Verband).

übergab den Geschäftsführer am Neu Allermöher Fleetplatz den von der Bergedorf-Bille-Stiftung gespendeten Pokal als Dank für das Sponsoring der Mannschaft, damit er dort reihum ausge-

stellt werden kann. Viel Lob für die viele Arbeit und Mühe im Vorfeld und während der Veranstaltung erhielten die Organisatoren Alexander Gaal und sein Team sowie Frank Hüttmann vom Interna-

tionalen Bund. Die Eurovisionssieger aus Aserbaidschan Ell und Nikki hätten an den Siegesgesängen der Turniersieger aus Libanon/Neu Allermöhe sicherlich ihren Spaß gehabt.



Feierlich mit den Fahnen aller beteiligten Nationen wurde das 14. Internationale Turnier eröffnet.

Fotos: Marita Ibs

HFV 96er gewinnen NFV-Turnier 2011 in Malente

Die HFV U15-Auswahl ist norddeutscher Meister. „Der Turniersieg ist völlig verdient. Wir haben nach einem müden Start gegen Schleswig-Holstein zwei richtig gute Spiele gegen Niedersachsen und Bremen abgeliefert. Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung. Jeder einzelne Spieler kam von Beginn an zum Einsatz. Somit hat jeder Spieler einen wertvollen Beitrag zum Sieg zugeschoben und wir sind dem Ausbildungsgedanken treu geblieben. Der 1. Platz ist dabei ein tolles Zubrot“, freute sich Trainer Björn Müller. Die Mannschaftsleistung ist umso höher anzurechnen, da mit Narek Abramov, Furkan Pinarlik und Semih Islemecioglu (nach seiner Verletzung im ersten Spiel) drei feste Größen der Mannschaft gar nicht dabei waren. In den nächsten 2 Wochen geht die Vorbereitung auf Duisburg weiter. Die Spiele vom 17.-19.6.2011 im Überblick:

Freitag: Hamburg – Schleswig-Holstein 1:1 (1:0)

Tore: 1:0 Levin Öztunali (26. Min durch Kombination mit Sandro Schraub und anschließender sehenswerter Einzelleistung); 1:1 50. Min.

Mit dem Schlusspfiff in der 60. Min hatten Kaewhan Top-Wayupak und Seref Özcan den Siegtreffer auf dem Fuß. Es fehlten wenige cm. Insgeamt wirkten die HFV Spieler müde und nicht ganz frisch. Dennoch hatten Sie das Spiel in der 1. Halbzeit im Griff. In der 2. Hälfte kam SH besser ins Spiel.

Niedersachsen - Bremen 8:0

Sonnabend: Hamburg - Niedersachsen 3:2 (0:0)

Tore: 1:0 Kaewhan Top-Wayupak (31. Min.); 1:1 36. Min.; 2:1 Seref Özcan (48. Min.); 2:2 (55. Min.); 3:2 Seref Özcan (58. Min.). Ein packendes Spiel, welches vor allem in der 2. Halbzeit mit vielen High-

lights aufwarten konnte. In der ersten Hälfte spielte die HFV-Auswahl aus einer sehr guten Ordnung heraus. Der sehenswerte Treffer von Top-Wayupak. gleich in der 1. Minute der 2. Halbzeit brachte dann richtig Brisanz ins Spiel. „Wir haben gerade in der 1. Hälfte aus einer sehr guten defensiven Ordnung agiert. Die Tore fallen nach zwei individuellen Fehlern. Die spielstarken Niedersachsen kamen nach jedem Rückstand stark ins Spiel zurück. Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung mit clever herausgespielten Toren“, resümierte Trainer Müller. Bremen – Schleswig-Holstein 4:0

Sonntag: Hamburg - Bremen 4:0 (1:0)

1:0 Ernesto Matteo Keisef (21. Min., Kopfballtor nach seitlichem Freistoß); 2:0 Arnold Hoeling (49. Min., nach Ballgewinn in der eigenen Hälfte und 60m (!!!)-Solo; 3:0 André Branco (53. Min., Elfmeter

nach Foulspiel an Levin Öztunali); 4:0 Seref Özcan (55. Min., nach Querpass Levin Öztunali)

In der ersten Halbzeit gab es Torchancen im Minutenakt. Mehrere hundertprozentige Möglichkeiten wurden nicht verwertet. Das Ergebnis hätte höher ausfallen müssen. In der 2. Hälfte kamen die Bremer zunächst besser ins Spiel und wollten den Ausgleich erzielen. Mit dem 2:0 war die Gegenwehr allerdings gebrochen und die HFV Auswahl hatte leichtes Spiel.

Niedersachsen – Schleswig-Holstein 7:0

Tabellen:

1. HH 7:3 (Tore) – 7 (Pkt.)
2. Niedersachsen 17:1 – 6
3. Bremen 4:12 – 3
4. Schleswig-Holst. 1:12 – 1

Aufgebot HFV 96er:

Oleg Heller (ETV), Benjamin Safo-Mensah (FC St. Pauli), André Branco (Hamburger Sport-Verein), Arnold Hoeling (Hamburger Sport-Verein), Ernesto Matteo Keisef (Hamburger Sport-Verein), Jonathan Tah (Hamburger Sport-Verein), Kaewhan Top-Wayupak (Hamburger Sport-Verein), Leon Pascall Kroiß (Hamburger Sport-Verein), Nick Hallbauer (Hamburger Sport-Verein), Sandro Schraub (Hamburger Sport-Verein), Seref Özcan (Hamburger Sport-Verein), Emre Ulug (FC St. Pauli), Mark Ellenschläger (Hamburger Sport-Verein), Maurice Litka (FC St. Pauli), Semih Islemecioglu (Hamburger Sport-Verein), Levin Öztunali (Hamburger Sport-Verein) – Trainer: Björn Müller; Co-Trainer: Bernd Hanneberg



Die HFV 96er siegten beim NFV-Länderturnier 2011.

Foto: HFV

HFV 97er beim NFV Turnier in Bremerhaven: 4. Platz

Mit einem 4. Platz mussten sich die 97er-Junioren in Bremerhaven beim NFV-Vergleich zufrieden geben. Fotos gibt es in der Bildergalerie auf hfv.de zu sehen.

Die Spiele:

Sonnabend, 18.06.11:

Niedersachsen - Hamburg
Endstand nach regulärer Spielzeit 1:1 (1:0), 5:4 n.
Elfmeterschießen (Torschütze Ronstadt 22.)
Nach furosem Start der körperlich überlegenen und robust auftretenden Niedersachsen konnte sich Hamburg immer stärker in Szene setzen und erarbeitete sich im Laufe der ersten Halbzeit viele Torchancen, wovon nur eine zum Führungstreffer genutzt werden konnte. Hamburg verfügte im 1. Durchgang über die reifere Spielanlage. Zu diesem Zeitpunkt besonders ärgerlich die zahlreich vergebenen, aber ge-

knapp zugunsten von Niedersachsen ausfiel. Somit spielt Hamburg in der morgigen Partie gegen Schleswig-Holstein, das gegen Bremen mit 1:2 unterlag.

Sonntag, 19.06.11:

Hamburg - S.-H. 0:3 (0:2)
Frustrierender Ausgang der Maßnahme aus Hamburger Sicht. Nachdem man am Vortag gegen den starken Landesverband Niedersachsen mangels verwerteter Torchancen selbstverschuldet um den verdienten Lohn seiner Arbeit gebracht wurde, hat Hamburg gegen Schleswig-Holstein die erste Halbzeit verschlafen. Trotz verletzungsbedingter Ausfälle hatte man sich einen anderen Spielverlauf vorgestellt. Die Hamburger Vertretung enttäuschte im ersten Durchgang besonders hinsichtlich der Zweikampfführung. Räume wurden nicht rechtzeitig zugestellt, der ballführende Gegner wurde nicht energisch und beharrlich genug attackiert. Schleswig-Holstein konnte sein Spiel aufziehen und gelangte so in torgefährliche Räume. Individuelle Fehler begünstigten den Rückstand, der hochverdient war. Im zweiten Durchgang zeigte Hamburg ein anderes Gesicht – es war ein Spiel auf ein Tor. Hamburg agierte druckvoll und erspielte sich Torchancen. Als nach 20 Minuten das verdiente Tor ausblieb, markierte Schleswig-Holstein schließlich den Schlussstreffer. Bitter in der Rückschau ist die Tatsache, dass an beiden Tagen jeweils lediglich ein Treffer ausgereicht hätte, um den Spielverlauf zu Gunsten von Hamburg zu gestalten – Torchancen hierfür hat es zahlreich gegeben. Starke Spielleistungen zeigten Opoku-Fo-

fie, Manu, Jacobsen und Wegner.

Das Aufgebot der U14 des HFV:

Svend Brodersen (FC St. Pauli), Bennet Brügge (FC St. Pauli), Dren Feka (Hamburger Sport-Verein), Ken Flemming (Hamburger Sport-Verein), Sebastian Gogollok (Hamburger Sport-Verein), Thore Jacobsen (Hamburger Sport-Verein), Adrian Janns (Hamburger Sport-Verein), Rene Jozic (Hamburger Sport-Verein), Artur Kechter (ESV Einigkeit), Braydon Manu (Hamburger Sport-Verein), Emmanuel Opoku-Fofie (FC St. Pauli), Mazlum Oruk (ESV Einigkeit), Frank Ronstadt (FC St. Pauli), Edmund Saß (FC St. Pauli), Terje Scheffel (Eimsbütteler Turnverband), Tobias Wegner (ESV Einigkeit)

Trainer: Hamid Frizi - Co-Trainer: Shaher Shehadeh



Emmanuel Opoku-Fofie gehörte zu den stärksten HFV-Akteuren.

Foto: O. Baumgarte

Finale im Metropolregion Hamburg Cup:

Sommermärchen-Auftakt in Norderstedt

Insgesamt 24 Mädchen-teams aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben sich auf der Landesgartenschau spannende Fußballduelle geliefert. Den Sieg davongetragen hat das Team TuRa Harksheide aus Norderstedt. Der Fairnesspreis ging an die Gesamtschule Mümmelmannsberg aus Hamburg.

Die gut 500 Spielerinnen, Betreuer und Schlachtenbummler, die zum Finale des Metropolregion Hamburg Cup gekommen waren, bescherten allen einen unvergesslichen Sommerbeginn auf der Landesgartenschau in Norderstedt. Rings um die zwei Minispielden konnten die Zuschauer erstklassige Spiele und technisch anspruchsvolle Aktionen ganz hautnah verfolgen. Dicke Menschentrauben umlager-ten die Messanlage für die Torschussgeschwindigkeit, an der sich auch viele mitgereiste Jungs versuchten. Dennoch ging mit 102 Kilometern pro Stunde einem Mädchen der schnellste Schuss ins Netz. Beste Beachstimmung kam auch in den Spielpausen am Arriba-Strandbad auf. Ausgelassen wurde im Sand weiter gespielt, im Liegestuhl entspannt oder auf der Hüpfburg getobt. Das mittelmäßige Wetter hat der guten Laune keinen Abbruch getan.

Für die Veranstalter und Kooperationspartner hat sich das Engagement für das erstmals ausgetragene Turnier voll ausgezahlt. So freute sich Jutta Hartwieg, Landrätin aus dem Kreis Segeberg und Vertreterin der Metropolregion Hamburg bei der Eröffnung: „Durch dieses Turnier wird die Attraktivität des Mädchenfußballs in der Metropolregion Hamburg weiter gestärkt. Sie ist sich sicher: „Viele Männer

werden sich auch für die Fußball-WM begeistern.“

Gespielt wurde ohne Schiedsrichter. Die Mädchen mussten sich selbst über Regelverstöße einigen. Für Uwe Gade, Geschäftsführer der Unfallkasse Nord und Stifter der Preise ist dies der optimale Weg, um Leidenschaft im Sport mit Fairness in Einklang zu bringen. Für Hans-Ludwig Meyer, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, ist dieses Turnier, das erstmals auf Initiative der Metropolregion Hamburg veranstaltet wurde, ein positives Beispiel für eine gelungene Kooperation der drei norddeutschen Fußballverbände.

Die Landesgartenschau in Norderstedt, die laut Geschäftsführer Kai Jörg Evers häufig sportliche Aktionen in ihr Programm einbettet, erwies sich als perfekte Kulisse für ein fröhliches, entspanntes Turnier, bei dem Bewegung, Fairplay und Partnerschaft im Vordergrund standen.

So konnten sich im Spiel um Platz drei die Spielerinnen vom TSG Ahlten aus Niedersachsen gegen die Hamburger Mädchen von der Erich-Kästner Gesamtschule mit 2:0 durchsetzen. Im Finale trugen schließlich die Fußballerinnen von TuRa Harksheide aus Norderstedt mit einem 1:0 den Sieg gegen die zweitplatzierten von Girls Power aus Niedersachsen davon. Die erfolgreichsten drei Teams bekamen wertvolle Preisgelder für die Unterstützung ihres Sports in Höhe von 200, 300 und 400 Euro. Die höchste Auszeichnung erhielten jedoch die Mädchen von der Gesamtschule Mümmelmannsberg,

die sich einer Jury als die fairen Spielerinnen präsentierten. Sie können sich über 500 Euro Preisgeld von der Unfallkasse Nord freuen.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit vieler Partner war dann auch das Komitee zur Siegerehrung zahlreich und prominent besetzt: Ge-

meinsam überreichten Volker Dornquast, Staatssekretär im Innenministerium in Schleswig-Holstein, Gaitana Lippert, Fußballerin des Jahres in Schleswig-Holstein (FFC Oldesloe), Hans-Ludwig Meyer, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, Dirk Fischer, Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes, Hans-Günther Kuers, Vizepräsident des Niedersächsischen Fußballverbandes, Uwe Gade, Vorstandsvor sitzender der UK-Nord und Gastgeber Kai Jörg Evers Pokale, Schecks, T-Shirts, Bälle und Schokolade. Die abschließende Bilanz von Staatssekretär Volker Dornquast: „Heute hatten Mädchen aus Vereins- und Schulmannschaften aus der gesamten Metropolregion Hamburg Gelegenheit, sich kennen zu lernen, miteinander Spaß zu haben und sich zu messen. Das Turnier ist ein schönes Beispiel für gelungene Kooperation in der Metropolregion Hamburg.“



Das siegreiche Team von TuRa Harksheide

Foto: Moseleit

+++Shorties +++Shorties +++ Shorties +++ Shorties



Der Fußball rollt durch Hamburg

Neuer Imagefilm des HFV zum Thema Integration: **FUSSBALL LEBT INTEGRATION**

Fußball begeistert und führt zusammen. Er verbindet so mit nicht nur die Menschen aus den unterschiedlichsten Nationen, sondern bietet, wie kaum eine andere Sportart, die Möglichkeit der unvorein-

genommenen Begegnung von Kindern und Jugendlichen.

Hamburg hat bundesweit einen der höchsten Bevölkerungsanteile mit Migrationshintergrund. Daher überrascht es nicht, dass die Mannschaften in den Vereinen des Hamburger Fußball-Verbandes aus Spielern unterschiedlichster

Herkunft bestehen, die gemeinsam nach dem sportlichen Erfolg streben.

Die Integrationsarbeit des Hamburger Fußball-Verbandes läuft unter dem Motto „Miteinander statt nebeneinander.“ Hierzu gibt es jetzt einen Imagefilm mit dem Titel: FUSSBALL LEBT INTEGRATION.

Der Hamburger Fußball-Verband bedankt sich für die tolle Arbeit beim Film-Team:

Regie: Sophie Florentine Klötzner

Kamera: Karsten Boysen, Daniel Lojewsky, Jendrik Hillebrecht

Aufnahmleitung: Roni Zorina

Edit: Daniel Lojewsky

Musik: Thomas Reifner

Weitere Infos unter:
http://www.hfv.de/integration_452/index.html

HSV 1. D-Mädchen gewinnen alle Titel 2011

Am Sonnabend, 18.06.2011, konnten sich die D-Mädchen vom HSV ihren dritten Titel in der Saison 2010/11 sichern. Die Mädchen vom HSV konnten sich nach dem Gewinn der Hamburger-Hallenmeisterschaft, dem Gewinn des Hamburger-Pokals nun auch über den Titel des Hamburger-Meister freuen. Andrea Nuskowski vom AFM überreichte Medaillen und die Meisterschale.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.



Miteinander statt nebeneinander.



Die HSV-Mädchen mit der Meisterschale.

Foto: T. Elvers

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

